

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	30.01.2018
Wirtschaftsausschuss	30.01.2018

Sachstandsbericht des Programms "Win-Win für Köln" 3422/2017

In der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 14.12.2017 wurden zu

Top10.2 Sachstandsbericht des Programms „Win-Win für Köln“ (Vorlage 3422/2017)

folgende Anfragen gestellt:

1.

RM Frau Hoyer fragt, wo die Schnittstellen zum Kommunalen Programm für Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit seien. Sie erhoffe sich, dass dann das ein oder andere etwas schneller funktionieren würde.

Antwort der Verwaltung:

Win-Win ist ein Teil des Stadtverschönerungsprogramms (STVP). Es wirkt mit den Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen in zusätzlichen und gemeinnützigen Maßnahmen der Stadtverwaltung oder in Ausnahmefällen bei gemeinnützigen Vereinen ohne eigene Finanzmittel. Beim STVP handelt sich um den klassischen 2. Arbeitsmarkt. Die Teilnehmenden werden durch das Jobcenter befristet in verschiedenen Förderinstrumenten zugewiesen. Win-Win arbeitet darüber hinaus mit Auftragnehmern des allgemeinen Arbeitsmarktes in unterschiedlichen Gewerken.

KomProArBeit ist im ersten Schwerpunkt darauf ausgerichtet, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu fördern, die in ihrer Tätigkeit nicht dem Erfordernis der Zusatzlichkeit unterliegen, sondern sich im allgemeinen Markt bewegen. Schnittstellen könnten beispielsweise in der Kofinanzierung von Stellen bei den Beschäftigungsträgern liegen oder in der Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt im Anschluss an Arbeitsgelegenheit mit ergänzenden Eingliederungszuschüssen für das Unternehmen.

2.

SB Frau Schmerbach teilt mit, dass bei der Renovierung der Bottmühle eine Treppe bereits gemacht worden sein soll und die weitere bis zum Ende des Jahres noch gemacht werde. Ihrer Meinung nach empfinde sie die Treppe noch nicht als gemacht. Die zweite größere Treppe, welche zur Straße hin gehe, sei sehr eng und steil. Sie fragt, in wie weit in dem Programm berücksichtigt sei, dass diese Treppe auch barrierefrei sei. Außerdem solle die Außenbeleuchtung seit zwei Jahren abends nicht leuchten und sie fragt, woran das liege.

Antwort der Verwaltung:

Die Sanierungsmaßnahme im Rahmen des Programms „Win-Win für Köln“ umfasste den Abbruch der baufälligen Stahlbetontreppe einschließlich bis zum ersten Podest. Als Ersatz wurde hier eine Stahlkonstruktion erstellt. Die Abschlussarbeiten hierzu sind beauftragt.

Eine Sanierung des Treppenverlaufes oberhalb des vorgenannten Podestes ist nicht in der Sanierungsplanung enthalten. Auch wäre eine nachträgliche Sanierung aus dem vorhandenen Budgetrahmen nicht umsetzbar.

Für das Gebäude der Bottmühle ist eine Barrierefreiheit im Rahmen des Denkmalschutzes bautechnisch nicht umsetzbar.

Die Außenbeleuchtung liegt in der Betreiberverantwortung. Das Amt für Wirtschaftsförderung kann hier im Rahmen der Sanierungsmaßnahme keinen Einfluss nehmen. Die Frage wird daher im Zuge des nächsten Ortstermins mit dem Betreiber angesprochen.

Gez. Reker